

**WIR FÜR
TARIF!**

Pressehintergrundgespräch Tarifrunden Banken 2022

12. Januar 2022

Bankgewerbe

ver.di

Verhandlungstermine der einzelnen Tarifrunden im Überblick

Tarifrunde private Banken 2021/2022

1. Verhandlungsrunde: 1. Juli 2021
2. Verhandlungsrunde: 26. August 2021
3. Verhandlungsrunde: 24. September 2021
4. Verhandlungsrunde: 17. Januar*

Tarifrunde öffentliche Banken 2021/2022

1. Verhandlungsrunde: 23. Juni 2021
2. Verhandlungsrunde: 22. September 2021
3. Verhandlungsrunde: 19. Oktober 2021
4. Verhandlungsrunde: 19. November 2021
5. Verhandlungsrunde: 20. Januar 2022

Tarifrunde Postbank 2022

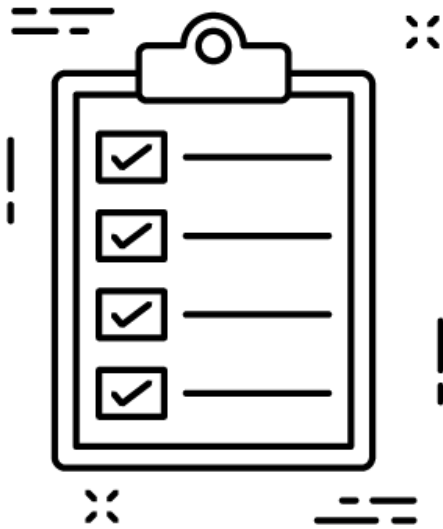
1. Verhandlungsrunde: 10. Januar 2022
2. Verhandlungsrunde: 22. Februar 2022
3. Verhandlungsrunde: 22. März 2022

* Die ursprünglich vierte Verhandlungsrunde mit dem AGVBanken am 13. Oktober wurde von ver.di abgesagt

Tarifrunde Postbank 2022

Übersicht Forderungen

Unsere Forderungen für die Postbank-Tarifrunden 2022



- Erhöhung der Gehälter um sechs Prozent, mindestens um 180 Euro
- Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 150 Euro
- Laufzeit 12 Monate
- Unbefristete Übernahme für Auszubildende nach Abschluss der Ausbildung

Spezifische Forderungen für den Tarfbereich Postbank Filialvertrieb

- Verbindlichen Anspruch auf Altersteilzeit ohne Zwang zur vorzeitigen Verrentung
- Wahlrecht zwischen mehr Gehalt oder mehr Freizeit
- Fortführung der Postbankzulage
- Finanzieller Ausgleich pandemiebedingter Belastungen (auch künftiger) und pandemiebedingter Provisionsverluste in Höhe von insgesamt 1500 Euro

Spezifische Forderungen für den Tarifbereich Postbank Klassik

- Anspruch auf eine **betriebliche Altersversorgung** für alle Beschäftigten
- **Anspruch auf mobiles Arbeiten** (inkl. mobiler Arbeit von zu Hause) von 20 bis zu 60 Prozent ihrer Arbeitszeit
- **Ausstattungspauschale** in Höhe von 1.500,- Euro für Beschäftigte, die mobil arbeiten, sowie eine **Mobilitätshilfe** in Höhe von 1.500,- Euro für Beschäftigte, die nicht mobil arbeiten
- Eine **monatliche Pauschalzahlung** in Höhe von 100 Euro zur Kompensation von monatlichen Mehraufwendungen im Rahmen mobiler Arbeit von zu Hause oder ein monatliches **Mobilitätsbudget** in Höhe von 100 Euro (z.B. für die Nutzung des ÖPNV, Tiefgaragennutzung usw.) für Beschäftigte, die nicht oder nur bis zu 20 Prozent mobil zu Hause arbeiten